



Orgelversetzung – Die Senti-Orgel geht auf Reisen

Die Orgel in der Bruder-Klaus-Kirche ist in die Jahre gekommen und weist zahlreiche Mängel auf. Eine Orgelkommission aus Mitgliedern des Kirchenrates und Konstantin Kaiser, Bereichsleiter Kirchenmusik, hat sich zusammen mit Fachpersonen der Problematik angenommen.

Eine Sanierung der bestehenden Orgel erwies sich jedoch als aufwendig und sehr kostspielig. Auch die Anschaffung einer Ersatzorgel gestaltete sich schwierig, da mehrere Vorschläge von der kantonalen Denkmalpflege abgelehnt wurden. Doch trotz des negativen Gutachtens gab die Orgelkommission nicht auf und wagte einen neuen Anlauf: Die Versetzung der Senti-Orgel in den Chorraum der Bruder-Klaus-Kirche. Diese Lösung bringt einen klaren Mehrwert für die künftige Nutzung der beiden Räume.

Eine eigens erstellte Visualisierung zeigte, dass sich die Senti-Orgel harmonisch in den Altarraum einfügt. Die Denkmalpflege nahm daraufhin eine wohlwollende Haltung ein – auch aufgrund des Hinweises, dass früher im Chorraum ein Chorgestühl vorhanden war – und erteilte eine positive Rückmeldung.



Im Zuge der Umstrukturierung des Zentrums St. Franziskus wird die qualitativ hochwertige Orgel dort kaum mehr verwendet. Dieser Umstand gab den endgültigen Ausschlag für die Versetzung.

Nach Ostern wird die Orgel in der Kirche St. Franziskus abgebaut und bei der Firma Groll gründlich revidiert. Im Sommer/Herbst erfolgt der Orgeleinbau in der Bruder Klaus Kirche.

Die feierliche Orgeleinweihung in der Bruder Klaus Kirche wird voraussichtlich im Herbst 2025 stattfinden.

Freuen wir uns auf die Klangvielfalt der neuen Bruder-Klaus Orgel!